

Jahresbericht 2021

bis einschließlich März 2022



Wir nähern uns dem Ende einer Ära! Ende März 2022 kommt die Arbeit von Discover e.V. in ihrer bisherigen Form und Ausrichtung zu einem Abschluss. Wir werden noch für die Dauer von weiteren vier Jahren vier Baumpflanzprojekte und für ein weiteres Jahr die Green4Life Eco-Farm in Simbabwe unterstützen.

2021 standen unsere PartnerInnen vor vielen Herausforderungen:

- Klimakrise - mit langen Dürreperioden, Stürmen und Überschwemmungen
- COVID: Die Einschränkungen führten zu Armut, Hunger und häuslicher Gewalt. In Uganda waren die Schulen zwei Jahre lang geschlossen, was zu zahlreichen Teenagerschwangerschaften führte.
- Bestechung und Korruption bei Polizei und Gerichten nahmen zu.
- Mangel an finanziellen Mitteln, insbesondere für Transportmittel für unsere PartnerInnen, um mit ihren Gemeinden in Kontakt zu bleiben.
- Unsere PartnerInnen selbst werden immer älter und haben ihre eigenen gesundheitlichen Probleme, die eine Behandlung erfordern, aber sie haben keine Krankenversicherung.

Neuere Entwicklungen in unserer Arbeit

Wir freuen uns, über zwei wichtige Entwicklungen berichten zu können:

- Im Laufe des Jahres 2021 und bis Ende März 2022 haben wir es unseren Partnergruppen ermöglicht, wichtige Schritte in Richtung Eigenständigkeit zu unternehmen, so dass sie ihre wertvolle Arbeit in ihren Gemeinden ohne weitere Unterstützung von Discover fortsetzen können.

Als Ergebnis ihrer von Discover unterstützten Arbeit sind viele PartnerInnen zu führenden und einflussreichen, aber immer noch sehr bescheidenen Menschen in ihren Gemeinden geworden.

- Dank der Unterstützung und Ermutigung durch den Stadtrat von Winnenden haben wir 2021 ein Fünfjahresprogramm gestartet, das drei Partnervereine in Uganda und einen in Simbabwe dabei unterstützt, in ihren Gemeinden Bäume zu pflanzen.



Mitglieder des Kasese-Netzwerks besuchten Makabuli Yusuf in Salem Uganda, um mehr über die Baumzucht zu erfahren. Austauschbesuche bieten die Möglichkeit zum Ideen- und Erfahrungsaustausch und tragen dazu bei, das Netzwerk aktiver, engagierter Menschen zu stärken.

Aktivitäten unserer PartnerInnen und ihre Schritte zur Selbstständigkeit

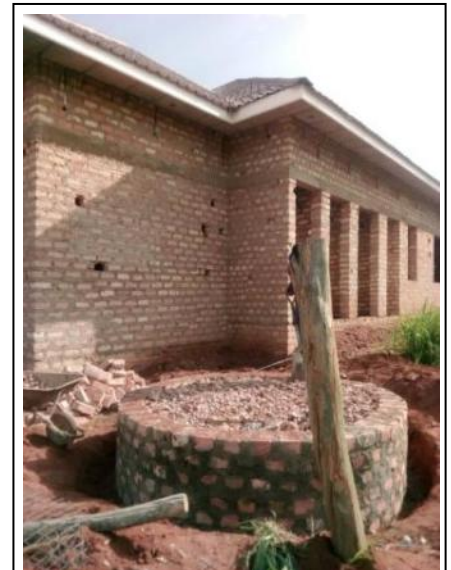
1. Rehema Namyalo, Uganda

Rehema hat in den letzten Jahren mit unserer Unterstützung viele Seminare in ländlichen Dörfern Ugandas geleitet und



Baumschulbeete im Gewächshaus des Vorzeigegartens

persönlich einige sehr harte Zeiten durchgemacht. Nun ist ihr Bau eines neuen Hauses, eines Schulungszentrums und einer Kräuterklinik fast abgeschlossen und sie verfügt über einen sehr beeindruckenden Vorzeigegarten. Rehema und ihr Ausbildungsteam in Vumbula Masaka haben sich einen guten Ruf für einwöchige Ausbildungsseminare in biologischem Gartenbau, natürlicher Gesundheitsfürsorge und Einkommen schaffenden Projekten erworben. Inzwischen werden sie



Das Fundament für den Wassertank vor dem neuen Ausbildungszentrum von Rehema

auch von anderen Gemeinden um die Durchführung von Schulungs-Seminaren gebeten. Ihre Broschüre kann hier heruntergeladen werden.

2. Eric Kihuluka vom Mikwano-Projekt in Kaliro, Uganda

Mit Unterstützung von Discover richtete Eric eine Farmer Field School ein, um Landwirte im Distrikt Kaliro in klimagerechter Landwirtschaft und Ernährung, Tierhaltung und Tierfutterproduktion zu schulen. Die Schule hat drei MitarbeiterInnen und finanziert sich durch die Aufzucht und den Verkauf von Schweinen.



Rehema (Bildmitte) unterrichtet eine Seminargruppe über Grundlagen der Kompostherstellung.



Schulungen für Landwirte in der Farmer Field School zur Futtermittelproduktion

Eric und sein Team haben mit 200 Schulen im Kaliro-Distrikt zusammengearbeitet und sie dabei unterstützt, Schulgemüsegärten anzulegen und Schulmittagessen anzubieten. Viele Schulen haben Musik-, Tanz- und Theaterprogramme initiiert, um die Kinder in die Lage zu versetzen, kritisch über kulturelle Traditionen nachzudenken, insbesondere über solche, die chauvinistisch sind oder ihre Fähigkeiten und ihr Selbstvertrauen einschränken, die Armut zu überwinden.



Vorbereiten eines Pflanzbeets an der Kasokwe Grundschule in Kaliro Distrikt.

Mikwano hat ein pflanzliches Arzneimittel zur Behandlung der Symptome von COVID entwickelt, das sich in der Endphase der Registrierung befindet.

Eric hat mit unserer Unterstützung Besuche von mehreren Discover-PartnerInnen erhalten. Diese haben von Erics Projekten gelernt und daraufhin neue Ideen in ihren eigenen Gemeinschaften umgesetzt.



Die Nyirivu Gemeinde kam zum Bau einer neuen Wasserversorgung zusammen. Die Männer gruben den Graben und die Frauen sorgten für das Mittagessen.

3. *Christopher Nyakuni von JAFORD in Nyirivu, Uganda*

Die Gemeinde wurde von Christopher mobilisiert, um die Straße und die Wasserversorgung des Dorfes zu verbessern. Der Bedarf an Hilfe zur Konfliktlösung ist größer denn je. Nach seinem Besuch bei Eric baute Christopher Nyakuni noch einen Hühnerstall auf seiner Farm, auf der er bereits Gemüse und Sesam anbaut und Kiefern anpflanzt.

4. *Das Kasese Netzwerk*

Drei Gruppen der Projekte Bumbura Maliba, BioGardens und IPOA Women and Orphan's Group besuchten unseren Partnerverein Mikwano in Kaliro. Sie tauschten sich rege über die Arbeit mit Schulen, das Pflanzen von Bäumen und Tierhaltung aus. Sie bieten Schulungen für die sechs Discover- Clubs in den örtlichen Grundschulen an. IPOA erhielt Mittel für eine weitere Solarpumpe zur Unterstützung des Fischzuchtprojekts.



Robert Bwambale (rechts), der Leiter von Bumbura Maliba, im Gespräch mit Mitgliedern des Discover-Clubs einer Grundschule

5. *Gideon Obaikol in Soroti, Uganda*

Discover finanzierte den Bau eines besonders großen Solartrockners, der zum Trocknen von Maniok, Früchten und Kräutern verwendet wird. Dies hilft Gideon, seine Unterstützung für kommunale Gruppen in der Region Teso fortzusetzen

6. *Makabuli Yusuf von Salem Uganda*

erhielt Unterstützung für das Projekt zur Sammlung von Saatgut für einheimische Bäume. Das Projekt unterstützt die Maßnahmen zur Wiederaufforstung in den Elgon-Bergen.

7. *Joseph and Milly Grace Ogwal von Discover Northern Uganda in Lira* erhielten Unterstützung für ihr Projekt Bienenzucht und Honigproduktion.



Der große Solartrockner von Gideon Obaikol im Bau

8. *Daniel Twesige* von *the Scope Foundation* in *Jinja*

Er stattete Judith Bakirya von Basaino Fruits and Herbs einen Ausbildungsbesuch ab und erhielt Unterstützung für die Herstellung von natürlichen Nahrungsergänzungsmitteln. Er hilft mit seiner Arbeit den Familien von Gefangenen.

9. Für das *Green4Life-Projekt* von *Discover Zimbabwe* unter Leitung von *Dr. Joachem Nyamande* in Manicaland, Simbabwe wurde uns vom Rems-Murr-Kreis Unterstützung für eine gemeinschaftliche "Öko-Farm" in Marandona West gewährt, die Baumpflanzungen, natürliche Regeneration, Obst- und Gemüseanbau, Honigproduktion und Biogasanlagen und umfasst.

Das Makono-Tonikum, ein Mittel zur Behandlung von COVID auf der Grundlage von *Artemisia annua*,

der Auferstehungspflanze und anderen Kräutern, durchläuft derzeit die abschließenden Prüfungen in den nationalen Einrichtungen, bevor es landesweit zur Verfügung gestellt wird und hoffentlich vielen Patienten große Erleichterung verschafft. Es wird eine Einnahmequelle für das Projekt darstellen.

10. *Tamina Omondi* aus *Fweny* in *South Nyanza, Kenia*, erhielt finanzielle Mittel für die zwölf aktivsten Selbsthilfegruppen, die sie unterstützt.

11. *Nelson Moyo* von *Discover Chongoni* in *Malawi* erhielt Unterstützung für die kommunale Baumschule.



Das Saatgut wird von Frauen und Kindern in Gemeinden am und um den Mount Elgon gesammelt und an Makabuli Yusuf geliefert, wo es sortiert und an kommunale Baumschulen weitergegeben wird.

Auswirkungen der Arbeit von Discover-Gruppen auf die Gemeinden:

In den acht Jahren seit der Gründung von Discover haben sich viele Gemeinden in verschiedener Hinsicht weiterentwickelt:

- Der Zusammenhalt der Gemeinschaften ist größer geworden, die Beiträge von Männern und Frauen werden geschätzt und sie arbeiten viel mehr zusammen. Dies ist sehr wichtig in den vielen Gemeinden, in denen von den Frauen erwartet wird, dass sie allein die ganze Arbeit machen und die Männer ihre Familien verlassen, um zu trinken, zu spielen oder in die nächste große Stadt zu gehen.
- Discover-Gruppen arbeiten mit vielen Abteilungen der lokalen Behörden zusammen in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft. Die Discover-PartnerInnen werden für ihren großen Beitrag zur Gemeinschaft, für ihre Initiative, Menschen in Krisenzeiten zusammenzubringen, und für ihre praktischen Aktivitäten geschätzt.

- Zahlreiche PartnerInnen werden für ihre Fähigkeiten bei der Lösung von Konflikten in der Gemeinschaft geschätzt.
- Durch zahlreiche Schulungsmaßnahmen haben Gemeinschaften in vielen Teilen Ugandas Fähigkeiten im ökologischen Gartenbau, in der natürlichen Gesundheitsfürsorge und in kleinen einkommensschaffenden Projekten entwickelt.

Baumpflanzungen

Wir sind der Stadt Winnenden dankbar dafür, dass sie im Juli 2021 zugesagt hat, unser "Baumpflanzprogramm" fünf Jahre lang mit 15 000 Euro pro Jahr zu unterstützen.

Im Jahr 2021 wurden im Rahmen der folgenden vier großen Initiativen insgesamt 44 000 Baumsetzlinge gepflanzt. Eine absolut großartige Zahl!

Christopher Nyakuni in Arivu hat Planungstreffen mit KirchenleiterInnen und LehrerInnen abgehalten und sie für ein umfangreiches Programm zur Anpflanzung von Setzlingen auf dem Gelände von 20 Kirchen und sieben Schulen gewonnen. Das Ziel ist die Begrünung von Arivu! Die Bäume werden Schatten spenden und Früchte tragen. Zu den gepflanzten einheimischen Bäumen gehören Sheabutter und Mahagoni, Bäume, die dringend geschützt und ersetzt werden müssen, nachdem sie in großem Umfang für Brennholz gefällt wurden.

Eric Kihuluka in Kaliro pflanzte den einheimischen Baum „Musizi“ sowie Jackfrucht- und Avocado-Setzlinge auf kleinen Bauernhöfen und auf dem Gelände von Schulen, Kirchen und Gesundheitszentren. Die Obstbäume werden zur Ernährung beitragen und nach ein paar Jahren eine Einkommensquelle darstellen.

Das *Kasese-Netzwerk* lieferte Setzlinge an Bauern und Bäuerinnen in ihren Gemeinden. Zu den gepflanzten einheimischen Bäumen gehören bedrohte Arten wie *Prunus Africana* und *Warburgia ugandensis*, die jedoch viel Pflege benötigen, um ihr Überleben zu sichern. Grevillea-Bäume wurden zur Gewinnung von Holz gepflanzt und schaffen eine Einkommensquelle für die Zukunft.

In den Gemeinden des Kasese-Netzwerks und in Kaliro wird Agroforstwirtschaft betrieben, d.h. unter Bäumen werden Nahrungsmittel wie z.B. Gemüse gepflanzt.

Im Rahmen des *Green4Life-Projekts in Simbabwe* wurde gemeinsam mit LehrerInnen und SchülerInnen mehrerer Schulen eine breite Palette einheimischer Bäume und Obstbäume gepflanzt. Ihr Ziel ist es, einen Grüngürtel für die Stadt Mutare zu schaffen. Das Projekt hat eine Fläche eingezäunt, die der natürlichen Regeneration dienen soll.



Der Bezirk Kaliro wird durch die Anpflanzung von Bäumen deutlich verändert.



LehrerInnen und SchülerInnen beteiligen sich intensiv an der Baumpflanzung in Simbabwe.

Da die Überlebensrate der Bäume bei etwa 75% lag, werden sich unsere Partner/innen in diesem Jahr stärker auf die Qualität, die Pflege der gepflanzten Setzlinge und die Ausbildung der Bauern und Freiwilligen, die die Setzlinge pflanzen und pflegen, konzentrieren.

Abschließende Anmerkung

Wir danken allen unseren FreundInnen und Förderern von Discover für ihre Unterstützung.

Ohne Sie wäre unsere erfolgreiche Arbeit nicht möglich.

Wir freuen uns auf einen weiteren Erfolg in den nächsten vier Jahren.